

100-Jahr-Feier der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Köflach mit Tanklöschwagensegnung und Zeltfest



Bild links: „Hosenburg“-Firmenchef Manfred Kremsner überreicht Hauptbrandinspektor Rudolf Reif den Warengutschein. — Bild Mitte: Fotomeister Agathon Koren jun. übergibt Hauptbrandinspektor Reif eine Polaroid-Sofortbildkamera. Rechts im Bild: Oberbrandinspektor Franz Reinbacher. — Bild rechts: Den Hauptpreis — ein Körting-Fernsehgerät, fabrikneu — übergibt Firmenchef Walter Gaich, Voitsberg, den Kommandanten der Stadtfeuerwehr Köflach, Hauptbrandinspektor Reif und Oberbrandinspektor Reinbacher.

Foto: Koren, Köflach.

Überreichung der Spitzengröße für die Gewinner beim „Tanz im Zelt“ am Freitagabend (31. August 1974) schein im Wert von 1500 Schilling und eine Polaroid-Sofortbildkamera verlost. Außerdem gibt es für die Besucher dieses Abends Geschenkpakungen, gespendet von der Firma Weinig Josef Teltscher, Leutschach-Glanz, und Hornig-Kaffee-Packungen.

Die drei Hauptpreise konnten nun vor einigen Tagen die beiden Kommandanten der Stadtfeuerwehr Köflach, Hauptbrandinspektor und Bezirksteuerwehrat Rudolf Reif und Oberbrandinspektor Franz Reinbacher sen. mit herzlichen Dankesworten in Empfang nehmen:

Beim großen Zeltfest, das unter dem Motto „Tanz im Zelt“ jung und alt anziehen und begeistern wird, werden um 22 Uhr nebst zahlreichen anderen Treffern, auf Grund der Nummern der Eintrittskarten, auch drei Hauptpreise und zwar ein Körting-Fernsehgerät, fabrikneu, ein Waren-

gutschein im Wert von 625,— Schilling das Elektro- und Radiohaus Walter Gaich, Voitsberg; den Warenutschein im Wert von 1500 Schilling die Firma Kremer, „Hosenburg“, Köflach-Voitsberg, und die Polaroid-Sofortbildkamera im Wert von 1250,— Schilling das Fotohaus Agathon Koren, Köflach.

Das Körting-Fernsehgerät im Wert von 625,— Schilling

Den Firmen, die in so großzügiger Weise diese wertvollen

Preise zur Verfügung gestellt haben, sei für ihre Opferbereit-

schaft der besondere Dank ausgesprochen, denn gerade die

Feuerwehr, deren Mitglieder im Dienste der Nächstenhilfe

Tag für Tag bereit sind, verdient es, unterstützt zu werden.